

8. November 2000

Viertelsfestivals als Plattform regionaler Kultur

Waldviertel beginnt 2001, Mostviertel bereitet sich für 2002 vor

Als große Präsentationsplattform der regionalen Kultur Niederösterreichs werden in allen Landesvierteln große Festivals vorbereitet. 2001 erfolgt der Start im Waldviertel, die Vorbereitungen dazu sind schon sehr weit fortgeschritten. Jetzt sind auch die Planungen für das Viertelsfestival 2002 im Mostviertel in einer entscheidenden Phase: Dieser Tage wurden Einladungen an alle Künstler und Kulturveranstalter des Mostviertels versandt, ihre Projekte für 2002 einzureichen. Der Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt: Die Projekte können sich im Bereich der Bildenden Kunst, des Designs und der Architektur ebenso bewegen wie in der Jugendkultur, in der experimentellen Kunst und sogar in der Technik, natürlich auch in allen anderen traditionellen Sparten. Als großes Thema des Viertelsfestivals Mostviertel gelten die vier Jahreszeiten, symbolisiert durch die Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft.

Das Mostviertel-Festival selbst ist als Ganzjahresprojekt konzipiert. Die Jahreszeiten sind thematisch verschiedenen Regionen zugeordnet. Jeweils für drei Tage werden Zirkuszelte aufgebaut, die mit Ton- und Lichtanlagen ausgestattet sind, aber auch mit Heizungen, da ein Teil des Festivals im Winter stattfindet.

Bis 31. März 2001 sind Projekte bei der Kulturmanege Mostviertel, 3340 Waidhofen an der Ybbs, Messerergasse 4, Telefon 07442/53611-8, einzureichen. Die Vorauswahl der Projekte wird durch ein Gremium vorgenommen, das sich aus dem Vorstand der Kulturmanege Mostviertel und aus Vertretern der anderen Viertel zusammensetzt. Die Viertelsfestivals sollen im Vierjahresrhythmus stattfinden, die Mittel dazu werden aus der Kulturförderung des Landes bereitgestellt. Bei diesem Fest aus der und für die Region soll heimische Kunst in ihrer kulturellen Vielfalt und ihrer Kreativität in den Mittelpunkt gestellt werden.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at